



**Die Gehaltsklassen 1 — 7.**

**Frankfurt.** Der draußige Gehaltsausdruck wird in der Vollversammlung des Landtages beantragen, das Staatsministerium zu erlauben, unregelmäßig für die Aufhebung der Beamtengehälter, Gruppe 1—7, bei der Reichsregierung einzureichen, falls die von der Regierung angeforderte Besetzungsvollmacht nicht bald einen ausreichenden Erfolg zeigt.

**Ober-Schulklassen und Kalindustrieelle.**

**Weska.** Die Kaliverte der Herratales haben sich entschlossen, 2 Studienstellen an der hiesigen Aufbauschule zu finanzieren, um auf diese Weise zu ermöglichen, daß an die hiesige Aufbauschule auch das 11.—13. Schuljahr (Berufsa) angeschlossen werden kann, damit die Schüler in dieser Anzahl künftig die Weisprüfung ablegen können.

**Die Preisentzugsaktion in Thüringen.**

Weimar. Nummer ist ein Einverständnis über die künftige Preispolitik im Viehwirtschaftsbereich erzielt worden. Die Preise ergeben grundsätzlich eine wesentliche Senkung; sie betragen gegenüber den letzten Weimarer Preisen im allgemeinen bis zu 25 %. Die Ermäßigung wirkt sich vor allem bei denjenigen Stücken aus, die für die mitbestimmten Kreise der Bevölkerung in erster Linie in Betracht kommen. Auf Grund von Verhandlungen mit den zuständigen Organisationen ist ebenso wie für den Viehpreis auch für den Preis der in letzter Zeit eine beträchtliche Senkung erfolgt worden. Der Viehpreis betrug je Kilogramm vor dem 13. August 40 Pfennig, vom 13. August bis 13. September 37 Pf., vom 14. September bis 12. Oktober 34 Pf., am 23. Oktober 30 Pf., d. h. 15 Pfennig je Pfund. Angehendlich haben die a. Ermittlungen über die Angemessenheit des Kartoffelpreises, insbesondere darüber, ob die Verdienstinne, die die Händler beanpruchen, den jetzigen Verhältnissen angemessen ist.

**Meineids-Prozess Loeb.**

Weimar, 29. Oktober. Unter starker Beteiligung von Publikum und Presse begann am Donnerstag vor dem Schwurgericht in Weimar der Meineidsprozess gegen den früheren thüringischen Staatsbankpräsidenten Walter Loeb. Im Eröffnungsbeschluss wird der Angekl. Loeb als hinreichend verdächtig erklärt, in einem Prozess Frank (Frankfurt a. M.) einen Meineid infolge geleistet zu haben, als er der Wahrheit umgeben behauptete, im Auftrag Frankes beim Reichsausschuss für Privatversicherung in Berlin gewesen zu sein und die Auskunft erhalten zu haben, daß die Frage der Genehmigung der von der Versicherungs-Gesellschaft Frankes betriebenen Aufzuchtversicherung noch nicht entschieden sei.

Loeb bleibt auch in der heutigen Verhandlung bei seiner damals gemachten Zeugnisaussage und gibt keine Verminderung darüber Ausdruck, daß das Meineidsverbrechen nicht schon damals, 1921, gegen ihn angestrengt wurde. Er erklärt, das ganze Meineidsverfahren gegen ihn gehöre zu den Dingen, die die Wälfen in Thüringen mit Unkenntnis des thüringischen Finanzministers gegen ihn unternahm.

Der Staatsanwalt weist diese Angriffe gegen das Finanzministerium zurück. R. A. Dr. Lepp erklärt jedoch, der Staatsanwalt solle sich in dieser Hinsicht größte Mäßigkeit anfertigen. Es müßte sonst darüber Beweise angetreten werden. Auch der Vorliegende weist politische Zusammenhänge

jurid und erlucht, den sachlichen Boden nicht zu verlassen. Als Zeugen werden dann die Gerichts- personen vernommen, die an dem Frankfurter Prozess beteiligt waren. Dabei stellt sich heraus, daß Loeb die tragliche Auskunft nicht von dem erhaltenden Referenten des Reichsausschusses entfangen hat, woraus R. A. Dr. Lepp schlussfolgert, daß die als „sachlich unmöglich“ bezeichnete Auskunft dem Loeb von dem nicht zuständigen Referenten sehr wohl erteilt werden konnte. Der Sachverständige Zeuge Justizrat Labes (Frankfurt) gibt diese Möglichkeit zu.

Zwei weitere Falschheitswürde gegen Loeb fließen sich durch Namensverwechslungen in der Urteilsbegründung des Frankfurter Gerichtes auf. R. A. Dr. Lepp: Wie ist es psychologisch möglich, daß ein Gericht mit zwei Juristen in einer so schwerwiegenden Sache zwei unterschiedlich unmaß- geblichungen trifft? — Zeuge Landgerichtsdirektor Schorn (Verhandlungsleiter in Frankfurt): Die Sache war für uns damals nicht von Bedeutung.

Nachdem R. A. Fromm (Frankfurt) den Angeklagten Loeb als außerordentlich korrekten Beamten bezeichnet, der niemals irgendein Frankes im Prozess etwas Unrichtiges ausgelegt haben würde, wird die Weiterverhandlung auf Freitag verlagt.

**Papier. (Autounfall.)**

Das von Taucha kommende Beronauto des Generaldirektors W. Müller, in der hiesigen Kolonie wohnhaft, fuhr am Dienstag in Leipzig mit voller Wucht auf den Anhänger eines Leipziger Kautomobilwerks auf. Der Zusammenstoß war so heftig, daß nicht nur die P-fellen des Beronautos auf die Straße geschleudert wurden, sondern auch der Wagen in Trümmer ging. Ein in gleicher Richtung fahrendes Automobil nahm die Remissholen auf und brachte sie nach dem Leipziger Krankenhaus St. Jakob. Bei Müller wurde ein schwerer Rückenbruch und Hüftschmerzen an den Beinen festgestellt, der Chauffeur König, in Händeln wohnhaft, ist mit leichten Verletzungen davon gekommen. Es besand sich mit seinem Chauffeur auf einer Geschäftsreise. Der Unfall scheint auf zu schnelles Fahren des Chauffeurs zurückzuführen zu sein.

**Bauschick. (Faktor Radloff)**

wurde zum Geistlichen der Altdorfer Kirchengemeinde in Nordhausen gewährt.

**Rad Kankhöhe. (Reicher Fischzug.)**

Seit dem Jahre 1918 ist der Grund des hiesigen Karfisches zum ersten Male wieder sichtbar. Zwei Tage hat der Abfluß des Wassers gewährt. Mittwoch vormittag fand ein Fischzug statt, der reiche Beute an Karpfen, Schleien und Weißfischen lieferte. Herr Dr. Bauerbach, als Räucher des Teiches, hat die Fische größtenteils verschickt. Besonders wurden damit die hiesigen Schwertriebsbehörden und Ortsräten bedacht. Der Fischzug, in hiesiger Gegend eine Seltenheit, bildete eine Sensation. Insgesamt wurden zwei Zentner Fische gefangen, darunter Karpfen bis zu 7 Pfund und 4 Hechte.

**Molmer. (Ueber den Unglücksfall)**

auf dem Bahndamm bei Mansfeld W. G., bei dem das Fährschiff der Arbeiterin Diermann um Leben kam, wird uns von zukünftiger Seite mitgeteilt, daß sich die Lokomotive, durch die das Kind überfahren wurde, nicht findet, sondern vor dem mitgeführten Wagen stand. Die behördliche Untersuchung hat ergeben, daß dem Lokomotivführer keine Schuld trifft.

**Steben. (Schwerer Zusammenstoß.)**

Am Sonntag nachmittag verunglückte auf der Dorfstraße zu Ober-Tuitzhof bei der Sattlerlehrling Kurt Vogge aus Tuitzhof, der bei dem Sattlermeister Alfred Diebner in Steuden in der Lehre steht und seine Eltern besuchen wollte, dadurch Lebensgefährlich, daß er auf seinem Fahrrad mit dem Motorradfahrer Hippo aus Eisdorf heftig zusammenstieß. Er trug schwere äußere und innere Verletzungen davon, die seine Aufnahme in die hiesige Klinik notwendig machten. An seinem Aufkommen wird nach ärztlicher Ansicht ge Zweifel.

**Embleh. (Schwaches Ergebnis.)**

Sonntag vor Freitag in dem der Oberförsterei Eisleben unterstellten Forstbezirk Embleh. Jehn Schützen schossen fünf Hasen und einen Fuchs.

**Hofleben. (Neubau der Untrubräde der Reudelstein.)**

Im Jahre 1927 folgte der Neubau der Untrubräde bei Reudelstein, die seit Jahren nur mit beschleunigten Gängen befahren werden konnten, ausgeführt werden. Zurzeit werden bereits Vorbereitungen zur Unternehmung des Untergrundes vorgenommen. Hoffentlich wird im Anschluß an diesen Neubau auch der Wegebau nach Weichen von den beteiligten Verein Euerfurt und Garsleben betrieben. Es handelt sich hier um eine Straße, die in einem derartig schlechten Zustande ist, daß es jeder Weichen spottet. Jedes Jahr im Herbst tritt der Fall ein, daß die Verbindung mit dem benachbarten Euerfurt durch die strotzige Beschaffenheit des Weges monatelang unterbrochen ist und tundenlange Umwege notwendig macht.

**Rad Diebenero. (Selbstmord eines ungetretenen Kassenermalers.)**

Im benachbarten Zeißa erschloß sich der Ortsleiter Hr. Die Tat geschah offenbar aus Eurcht vor unliebsamen Enttäuschungen während einer Revision der von Hr. ehrenamtlich geführten Bücher der Landwirtschaftl. Soar- und Dorlechtskasse. Der Tote war 29 Jahre alt, verheiratet und erreichte sich allgemeiner Beliebtheit. Die Veruntreuungen sollen nicht groß sein.

**Thelien. (Neuer Fährer.)**

Mit der Versetzung der durch den Tod des Fährers Eichen veranlaßter Fährstelle, die eine der größten Landstraßen unserer Gegend ist, wurde Viktor Paul Barisch aus Schirmitz beauftragt. Viktor Barisch war sieben Jahre Missionar in Indien, von wo er im Kriege ausgewiesen wurde.

**Tausch. (Alter Unfug.)**

Eine Anzahl hiesiger Einwohner hat Schreiben erhalten, die mit der Aufforderung des Krematoriums der Stadt Leipzig versehen waren. Die Empfänger wurden darin aufgefordert, sich zur Verrechnung im Krematorium zu Leipzig einzufinden, da sie das zehnjährige Alter überschritten und zu viel Alkohol zu sich genommen hätten. Wie es in dem Schreiben heißt, soll die Höhe der Briefempänger aus Tafelbaum abgegeben, im Winter zum Bestreuen der Fußwege bei Glatteis verwendet werden. Wegen den Unfug, der mit diesem Schreiben begangen wird, soll freitlichlich vorgegangen werden.

**Verneura. (In der Fuchengrube erstickt.)**

Der 57 Jahre alte, verheiratete Arbeiter Hufmüller war Mittwoch morgen in

der August Bebel-Straße mit der Entleerung einer Fuchengrube beschäftigt. Durch die bei Grube entweichenden Gase wurde er betäubt und fiel vornüber mit dem Gesicht in die Fuchse. Dagegen ihm sofort Hilfe durch das aufkommende Nachbader, die in der Nähe arbeiteten, gebracht wurde, erstickte Hufmüller.

**Jena. (Grundbesetzung auf der Kunißburg.)**

Die nächste Kunitzburgergemeinde, die seit 3 Jahren heilich, feierte am Mittwoch einen bedeutungsvollen Tag: die Grundbesetzung auf ihrem Unterfunktionsbau. Etwa 500 Personen waren der Einladung gefolgt, und die meisten nahmen einen richtigen Enthusiasmus mit hinauf, von denen unter mehrere Parteien aufgeführt lagen. An der Spitze des Grundbesetztes beteiligten sich im Namen des Bundes der Berg-, Turm- und Waldgemeinden der Bundesvorsitzende Rechtsanwalt Bödel, für die Grundbesetzungs-Gesellschaft Amtmann Herzer, für die Jungvolksgesellschaft Müller, für die Landbesetzungs-Gemeinde Heiter, für den Jungvolkischen Orden, der durch tätige Mithilfe sehr fleißig an dem Bau beteiligt ist, Hecht, und für die Jenaer Studentenschaft ein Vertreter der Burischenschaft „Cherusia“. Alle schloßen einen herzlichen, wohlgestimmten Spruch mit in den Stein.

**Weimar. (Das Werra-Kraftwerk Epikura)**

wurde dem Betrieb übergeben. Das Werk gibt im Jahre etwa 3 Millionen Kilowattstunden ab und soll in der Hauptphase Gleschach mit Strom versorgen. Es ist der erste Schritt in dem Ausbau der thüringischen Wasserkraft, der sich nach der Regierungsoffiziel sehr vornehmlich auf den Ausbau der oberen Saale konzentriert soll.

**Kundfunkprogramm.**

Mittwochlicher Sender. **Sonnabend, 31. Oktober.** Reformationsfeier. (Offizieller Sonntag in Sachsen) 10.30—12 Uhr: Informationsfeier. Glare Gerhardt-Schultheiß (Sopran), Reinhold Gerhard (Bass). Die Leipziger Kreuzzeitungsvereinigung. Leitung: Alfred Schneider. 1. Bach: Kantate Nr. 57, „Selig ist der Mann.“ 1. Arie (Soprano). — 2. Arie (Die Seele). — 3. Arie (Soprano). — 4. Arie (Die Seele). — 5. Chor. — 6. Chor. Die, die Jesova, will ich singen; 8. Bach: Gott, der Herr, ist Baum und Fels. — 1. Chor. — 2. Arie (Soprano). — 3. Chor. — Duett (Sopran und Bass). — 6. Chor. (Um 12 Uhr: Durchgang der Nutritzstraße des neuen Vektors (Weimarer Rat Professor Dr. E. Biele) der Leipziger Universität. 4.30—5 Uhr: Nachmittagskonzert der Musikaufbaukapelle. 7.30—8 Uhr: Fährer Wand: „Der Zeitgenosse der Reformations.“ Übertragung aus dem Saalraum der Weimarer Haupt-Zunne anläßlich des zehnjährigen Bestehens der Gesellschaft. Selbstverlebung: 8 Uhr: Abgabe in Paris von Glad. Zeitung: Prof. Dr. Max von Schilling (Antendent der Berliner Staatsoper). 10 Uhr: Sport-Tunbient.

**Morgen Sonnabend:  
Weltspartag!**

# Die Mode bevorzugt den neuen Glocken-Mantel

## Mäntel - Massen - Verkauf

Besichtigen Sie unsere Läger, damit wir Sie von unseren billigen Preisen überzeugen können.

- |            |  |              |            |   |              |
|------------|--|--------------|------------|---|--------------|
| Ein Posten | <b>Damen-Mäntel</b> aus einfarbigen, warmen Flauchstoffen . . . . .              | <b>9.75</b>  | Ein Posten | <b>Damen-Mäntel</b> der neue Glockenschnitt aus elegantem Moullin . . . . .                             | <b>24.50</b> |
| Ein Posten | <b>Damen-Mäntel</b> aus kleingemustert. Stoffen flotte Knopfgarnierung . . . . . | <b>11.75</b> | Ein Posten | <b>Damen-Mäntel</b> aus prima Eskimo-Tuch in braun, grün, taupe u. schw. . . . .                        | <b>34.00</b> |
| Ein Posten | <b>Damen-Mäntel</b> a. un. Flauchstoff, Krag. u. Aermel m. Krimmerbes. . . . .   | <b>16.50</b> | Ein Posten | <b>Damen-Mäntel</b> die vornehme Glockenform, aus prima Velourstoffen, alle neuen Farben . . . . .      | <b>49.00</b> |
| Ein Posten | <b>Damen-Mäntel</b> aus schwarzem Flauchstoff mit Biberetkragen . . . . .        | <b>19.50</b> | Ein Posten | <b>Damen-Mäntel</b> hocheleg. neue Glocken, aus besten glatten und gemust. Velourstoff. 59.00 . . . . . | <b>55.00</b> |

**M. Schneider Halle (Saale)**  
Leipziger Straße 94      Inh. Johannes Hagenow      Leipziger Straße 94



# Verensnachrichten

Merksamung des Vereines also werden unter dieser Rubrik zum ersichtlich in Briefe von 25 u. 30 Pf. für die Karte aufgenommen.

**Stahlhelm, Bund der Frontsoldaten, Ortsgruppe Halle.** Freitag, 13. November, abends 8 Uhr, im Neumarktshaus, Plumbend der gef. Ortsgruppe.

**11. G. Film vom Sportfest.** Angehörige mitbringen. Eintritt 50 Pfennig. — **Bezirk Nord-Ost.** Dienstag, 8. November, abends 8 Uhr, Verammlung im Neumarktshaus. — **Bezirk Nord-Ost.** 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. Oktober, abends 8,15 Uhr in der Saalhofbrauerei. Sam. Abends 8,15 Uhr in der Saalhofbrauerei. Sam. Abends 8,15 Uhr in der Saalhofbrauerei. Sam. Abends 8,15 Uhr in der Saalhofbrauerei.

**Stahlhelm, Bund der Frontsoldaten, Ortsgruppe Halle, Bezirk Nord-Ost.** Sonntag, 1. Nov., 10.00 Uhr im Schützenhaus Heide. Hohe Beteiligung erwünscht.

**Krieger-Verein Halle-Z.** 1860. Montag, 2. November, abends 8,30 Uhr, Monatsversammlung mit Frauen-Gruppe im Gd. Vereinshaus. 11. a. Vortrag des Kommanden Kochanski über den Vertrag von Versailles ujm. Starke Beteiligung erbeten. Kein Ausverkauf.

**Kriegerverein ehem. Angeh. der Schutztruppen „General Wacker“ von Seltz und Umgegend.** Am Sonntag, 1. November, nachmittags 5 Uhr, im Stahlhofshaus, Bettow-Verband-Vortrag, anschließend Feiern der

25jährigen Wartezeit von China, verbunden mit Konzert, Gesang, bis. Fortführungen und heidliche Feiern. Die wasserländischen Verbände dürfen hier nicht fehlen.

**Verein ehem. Trier.** Unter Leitungsführung findet Saalhofstraßenhalle am Sonntag, 7. November, 7. November, Sonntag, 8. Nov., nachts 8 Uhr, im oberen Saal des Stahlhofshauses, statt. Einladungen sind den Mitgliedern ausgegangen. Programme werden am Erscheinung ausgeben.

**Mittelschülerverband der Ab. u. St. Mittelschule.** Samstag, 1. November, vormittags 10 Uhr im Stahlhofshaus. — Für unsere Mitgliedsbeförderung sind die Kinder bis spätestens 15. November bei der Geschäftsstelle anzumelden.

**Königin-Luise-Bund, Ortsgruppe Halle, Sonnabend, 31. Oktober, abends 8 Uhr** gemeinsamer Sitzung zur Feier des Reformationsfestes in der Magdalenenkapelle in der Marienkirche (Baradeplatz). Die Arbeit hat gütig Herr Pastor Dr. Jagener übernommen.

**Kaufmännischer Zarenverein (1874).** Sonntag, abends, 31. Oktober, abends 8,15 Uhr, findet im Vereinsheim die Jahreshauptversammlung der 36 Mitglieder statt. Hohe Beteiligung erwünscht.

**Der „Gartens“ Zweigverein Halle,** veranstaltet am 4. November im Thaliaaal einen interessanten Richtsberabend „Der Garten“, Geograph und Reichschriftsteller Rentnich-Verein spricht.

**Deutschnationale Volkspartei, Gruppe Nord-Ost.** Freitag, abends 8 Uhr, Gruppenversammlung von Nord-Ost im Lokal der Wittenbrauerei, Deutscher Str. 1, gegenüber dem Straßenbahnabsp. Eintritt frei. Freie Aussprache. — **Deutschnationale Volkspartei, Gruppe Nord-Ost.** Samstag, 2. November, nachmittags 3,15 Uhr im Evangelischen Vereinshaus, Mittelfr. Robertin-Baumgasse, Dr. Frein von Watter. Freie Aussprache. — **Gruppe Nord-Ost.** Nächste große Gruppenversammlung am Dienstag, 3. November, abends 8 Uhr im Stahlhofshaus, Marienkirche, Deutscher Str. 10. Schriftsteller Tom spricht. Zahlreiches Erscheinen erwünscht. — **Gruppe Nord-Ost.** Der Schriftsteller Dietz hat fest zugesagt, am Montag, 9. November abends 8 Uhr im Saal der Landwirtsch. Hochschule 8, in unserer Versammlung über den Nationalismus zu sprechen. Wir bitten die Kollegen und Kolleginnen nummehr für recht guten Besuch zu werden.

**Geschäftsvereiner.**

Eine umfangreiche Spitzenremanoffnung hat die Firma Durabard u. Behr, in der Leipziger Straße, eröffnet. (Wäheres im Inserat).

Das Herrn Sanitätsrats Dr. Scholz aus Bad Worishofen über Leipziger Straße, schon seit Jahrzehnten eines der führenden dieser Branche, hat seine Geschäftsräume durch Zusammenbau der 1. Etage des Geschäftshauses bedeutend vergrößert. Die Erweiterung der Geschäfts-

räume wurde durch die Herrschaft der mit 2500 m<sup>2</sup> geplanter Standorten, umzusetzen, was aus besten Gründen für die tätige Tätigkeit der Jahrgang, der Herren Richard und Arthur Schulz.

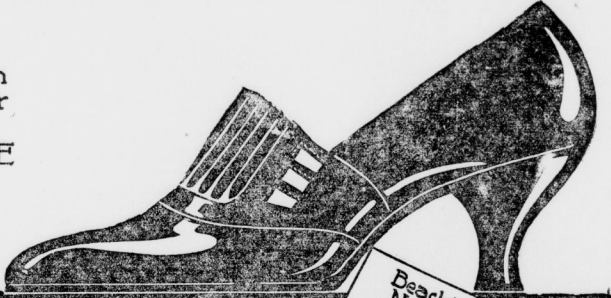
**Reformationsbrötchen.**

Das Reformationsfest ist bei der Jugend wegen der schärfsten Taes beliebt, nicht, es ist ein Wort, das nicht darüber hinaus den Duft von Heimgelieb und Wankeln in sich trägt. Man ist es erkrankt, wie sich die Brote, Reformationsbrötchen zu einer, durch die Jahrhunderte erhalten hat und wie selbst der Krieg und die Revolutionen sie nicht haben ausrotten können. Als ich gestern mit meinem Sohn und meinem Zwillingsbrüder die Reformationsbrötchen im Saalhofstraßenhaus besuchte, und sah, wie die Kinder sie mit gebanntem Blicken betrachteten, da konnte ich doch nicht umhin, ein Wort zu schreiben. Während dieser Zeit im Leipziger Saalhofstraßenhaus, bei dem Reformationsfest, gab es auch ein ganzes Jahr dazwischen, wie es wieder Reformationsbrötchen gebe, und mit der Hinweis darauf, daß doch die Wankeln in sich sei, vermochte sie zu trösten. Sie meinten, sie sind doch müde, und sind Sie hatten den Genuß noch vor sich, aber das Bewußtsein, daß es erst in einem Jahre wieder so etwas gäbe, warf einen Schatten darauf.

# UNSERE EINHEITSPREISE

|                  |                  |                  |                  |
|------------------|------------------|------------------|------------------|
| 12 <sup>50</sup> | 14 <sup>50</sup> | 16 <sup>50</sup> | 18 <sup>50</sup> |
| 21 <sup>00</sup> | 24 <sup>00</sup> | 27 <sup>00</sup> | 30 <sup>00</sup> |

Güte und Passform sind die Vorzüge der weltbekannten SALAMANDER-SCHUHE



# SALAMANDER

Beachten Sie unsere Neuheiten in der Strumpfabereitung

Halle a. S., Leipziger Straße 100.

**WALHALLA**  
Tel. 8385

Heute letzter Tag des allseitig beliebten Varieté-Programms

Ab morgen Sonnabend 31. Oktober Die Welt-Revue 100 000 Dollar

Anfang 8 Uhr. Die Kasse ist stets von 11 Uhr ab ununterbrochen geöffnet.

**Datenanwaltsbüro Sack,**  
Leipzig, Brühl 2.

**Harzklub**

Mittwoch, den 4. November, pünktlich abends 8 Uhr Thalia-Saal

**Lichtbild-Vortrag: Der Harz**

Geologisches, Landschaft, Sage und Geschichte. Vom Geographen und Reise-schriftsteller Max Nentwich, Berlin.

Urteil der Berliner Presse: im Gesamttaub u. Bilder-material ein Meisterwerk des Lichtbild-Vortrags.

Vereinsliederbuch mitbring. Gäste willkommen.

Eintrittskarte 1 M. im Vorverkauf bei Reinhold Koch, Alte Promenade 1a und. soweit Vorrat, an der Abendkasse.

**Romanus Skipka & Co**

HALLE-S empfehlen besonders preiswert

Leipzigerstr. 16

**Speise- u. Herren-Zimmer**

**Kneippverein Halle a. S.**

Am 3. November, 8 Uhr abends im unteren großen Saal des Stadtschützenhauses, Franckestraße 1

**öffentl. Vortrag**

des Herrn Sanitätsrats Dr. Scholz aus Bad Worishofen über **Nervosität und Neurasthenie** wozu wir hiermit einladen.

Eintritt für Mitglieder 30 Pf. Nichtmitglieder 50 Pf.

Karten an der Abendkasse und im Vorverkauf bei: Herdan, Eichen-dorffstr. 9; Sieger, Talamtstr. 8; Tischer, Mühlweg 22; Spillner, Magdeh. Str. 64; Wilke, Sternstr. 5.

Rauchen verboten!

**Theosophische Verbrüderung!**

(Die eine, universale, bekanntlich. Religion)

**Öffentlicher Vortrag.**

Sonnabend, den 31. Oktober 1925 abds. 8 Uhr im städt. Lyzeum!

(Aula) Eingang Unterberg

**Die Lösung der Welt rätsel** durch die Theosophie.

Rednerin: W. Krappe, Leipzig. — Eintritt: 50 Pf. und 1 M. — Theosophische Gesellschaft!

**Waldgefäße**

blinigen Preisen.

H. Kunge,  
Im Winkel 1  
Schulzestraße 41.

**Rohrstühle**

werden gefächelt auch ausstehende abgeholt

Karl-Zwette Grauesweg 3

**Unendlich gefächelte Inzerate**

Nach einer Reichs-gesetzlich geordneten Braucht für Verleger in einer Anlage, welche infolge unersichtlich od. unendlich gefächelten Manuskripten aus- und, ind. Reinerlei Erfolg geleiht zu werden. Das Reichsgericht ging hierbei von der Ansicht aus, daß die Verleger, welche man einer Rettung zuwenden, deutlich ge-schrieben sein müssen gefächelt geleiht

**Strumpf-Waren**

Die größte Auswahl in Strümpfen findet man bei

**H. Schnee Nacht.**

Große Steinstraße 84.

**Wirklich billig....?**

kaufen Sie da, wo Sie den höchsten Wert für Ihr Geld bekommen also: Gute, solide Ware zu niedrigsten Preisen!

wie bei

**Poewendahl's**

Die Kleidung der Dame vom Kopfbis zu den Füßen





# Handschuhe Glacéleder . 4.50 3.75 In Nappa . 6.50 4.90 Nappa gefüttert . 7.50 6.90 Fleischhacker, Leipziger Straße 14 gegenüber Café Zorn

**Winter-Mäntel Joppen Rosen Strickwesten**

**Bekleidungshaus Johann Heun**  
Halle (S.), Leipziger Str. 66  
1 Minute vom Riebeckplatz.

**zu ermäßigten Preisen im**

Größer Umsatz    Kleine Spesen    Niedrige Preise

**Gelegenheitskauf!**  
**8/35 PS Dinos-Phaeton**  
fabrikneu, Karosserie Kalbe, 6-Sitzer, besonderer Umstände halber  
**30-40% unter Tagespreis** zu verkaufen  
**DINOS-AUTOMOBIL-VERTRIEB**  
Halle (Saale)  
Berliner Straße 10/11 — Telephon 3312

**Sagerplatz: Abbruch**  
Bäderstr. 1, 9. r.  
Billige Verkauf von großen Rollen (damen) Kattun, Bettweilen, Feinleinen, 1 neues Feinleinen, 1,60 breit, 1,10 hoch, Auswischen, einige feine Stoffe, 1 großer Futterkasten, 1 starke Kartoffelkiste, Dadrinne und vieles andere.  
Tel 4035. Ernst Schülke, Steinweg 46/47.

**Landschaftl. Bank der Prov. Sachsen**  
Halle (Saale), Martinsberg 10  
Fernsprecher 6925 und 5418

Wir sind freibleibend Abgeber von reichsmündelsicheren  
**10% Goldpfandbriefen der Landschaft der Provinz Sachsen**

zum jeweils letztbekannten Berliner Tageskurs zuletzt: 77%

**Auf Teilzahlung zu billigen Preisen kaufen Sie**

in unserem seit über 25 Jahren bestehenden großzüg. Unternehmen. Wir legen besondere Sorgfalt darauf, nur Waren zu liefern, die ein gutes Tragen gewährleisten, Tausende unserer Kunden bestätigen uns dies, indem sie immer wieder kaufen. Für alle Berufskreise ist unser diskretes Teilzahlungssystem eine wirtschaftliche Notwendigkeit. Machen Sie bitte einen Versuch und besichtigen Sie unsere Verkaufsräume ungeniert, wir geben Ihnen gern jede gewünschte Auskunft!

**Für Herbst und Winter empfehlen wir:**

|   |   |
|---|---|
| <b>Herren-Winter-Anzüge</b><br>feiner Nadelstreifen, halbbare Qualität<br>Anzahlg. M. 12, wöchentl. M. 3    | <b>Gummi-Mäntel</b><br>für Herren und Damen<br>Bestefabrikate, Garantie f. jed. Stück M. 45 M. 35 M. 28         |
| <b>Herren-Winter-Anzüge</b><br>versd. mod. Farben, sehr gute Qualität, Anzahlg. M. 15 bis 18 wöchentl. M. 3 | <b>Sport-Anzüge</b><br>für Herren und Burschen, mit Breeches und langer Hose<br>M. 90 M. 78 M. 56               |
| <b>Herren-Winter-Anzüge</b><br>schicke Fassons, Ersatz für Maß, Anzahlung M. 25, wöchentl. M. 4 bis M. 130  | <b>Damen-Winter-Mäntel</b><br>schon neu eingetroffen<br>M. 84 bis M. 48 M. 32 M. 25<br>Anzahlung M. 8 bis M. 25 |
| <b>Herren-Winter-Mäntel</b><br>gute tragbare Qualität<br>Anzahlg. M. 15, wöchentl. M. 3                     | <b>Damen-Seal-Mäntel</b><br>wundervolle Qualität<br>Damast gefüttert  |
| <b>Herren-Winter-Mäntel</b><br>2-reihig, mit Gürtel<br>Anzahlg. M. 18, wöchentl. M. 3                       | <b>Damen-Winter-Jacken</b><br>Krimmer und Pelz beste Qualitäten, beste Verarbeitung                             |
| <b>Herren-Winter-Mäntel</b><br>schwere Ware<br>Anzahlung M. 25 wöchentl. M. 4                               | <b>Damen-Kostüms<br/>Damen-Kleider<br/>Damen-Röcke</b><br>in großer Auswahl                                     |

**Aus unserer Abteilung Manufakturwaren:**  
Fertige Bettbezüge in Damast, Stangeneinen, Linon und Sella, Inlets, Wäsche für Herren und Damen, Tischlicher, Schlafdecken, Steppdecken

**Unsere Bilder-Abteilung**  
ist sehr reichhaltig, verlangen Sie gratis und franko Prospekte

**Ohne jede Anzahlung**  
liefern wir an unsere alten Kunden, die ihr Konto beglichen haben

im I. Stock Herren-Bekleidung  
im II. Stock Damen-Bekleidung  
im III. Stock Möbel aller Art

**Ungenierter Eingang Kleiner Sandberg!**

**Carl Klingler**  
Halle a. S., Leipziger Str. 11, 1. Etage  
Kein Laden - Eingang Kl. Sandberg  
Verkehr für Merseburg und Umgebung:  
Hugo Dies, Merseburg, Annenstraße 14

**Warten Sie mit Ihren Einkäufen nicht auf sensationelle Scheinangebote, denn Sie können**

**Bettwaren aller Art**  
niemals billiger, besser und in so gewaltiger Auswahl erstehen, als im größten Spezialgeschäft Mitteleuropas

**Bettenhaus Bruno Paris**  
Kl. Ulrichstr. 2, Eingang Kanzelgasse, 2 Minuten vom Markt

**Bettfedern und Daunnen Inlets und Dreile fertige Federbetten Stepp- u. Daunendecken Bettwäsche Metall- u. Holzbettstellen Messingbettstellen**

**Kinderbettstellen aus Metall oder Holz Patent- und Auflegematrizen Robhaarmatrizen Chaiselongues und Bett-Chaiselongues**

Eigene Polsterwerkstätten. Dampfbederreinigung neuesten Systems. Fachmännische und entgegenkommende Bedienung.

**Künstler-Duo**  
(D. u. M. Herr) freil. Neues Notennmaterial Ort untl. V. 4239 an die Exp. dieser Ztg.

**Haben Sie Gicht, Siphias? Rheumatismus?**  
Ohne Rollen ist Sie nur aus Rückenleiste steil im Ohren m., wodurch ich von einem einzigen qualvollen Geben geheilt wurde.  
Paul Helmsch. Sanders 116, Sp. m. d. Str. 62, Mü. p. s. t. o. e. b. e. i. e. n.

**Ganze Namen od. Vornamen**  
mit 2 Zeichen von Wäsche usw. web. rote Schrift o. weiss. Bando H. Schnee Nachl., Gr. Stein-Strasse 84.

**Bitte zu beachten**  
Für die Bewerber:  
Es wird dringend geraten, den Bewerbungsschreiben Original-Zeugnisse und -Papiera nicht beizulegen. Wir können für Wiedererlangung keine Gewähr übernehmen.

**Für die Inserenten:**  
Wir bitten, bei Nichtverwendung von Anzeigen die Beträge der Bewerbungsschreiben, wie Lichtbild, Zeugnisse, Probearbeiten usw. den Bewerbern so schnell wie mögl. (evtl. anonym) zurückzusenden. Jeder Bewerber erwartet das

**Sie brauchen keine Tasche voll Geld!!**  
um sich einen eleganten **Ullster, Paletot** oder einen tadellos sitzenden **Anzug** anzuschaffen.

**Denn wir gewähren Ihnen bei einer Anzahlung je nach Höhe der Kaufsumme für den Restbetrag einen mehrmonatlichen Kredit**

Gekaufte Waren werden nach einer Anzahlung ausghändig; Ausweis mitbringen.

**Franz Wettnier**  
Spezialhaus für bessere Herren- und Knabenkleidung  
Halle a. S., Neumarktstraße 6.

# Neues vom Tage

## Eine Fabrik in die Luft geflogen.

Am Donnerstag vormittag fieng die Chemische Fabrik Dr. Borchers in Reinholdsdorf bei Berlin in die Luft. Die Zimmer des Daches und die Steine des Pflasterwerkes flogen hanferte von Metern weit und beschädigten die in der Nähe liegenden Wohn- und Giebelhäuser. In der näheren Umgebung waren alle Fenster Scheiben zertrümmert. Vier Arbeiter, die in dem Raume tätig waren, sind verletzt, davon drei sehr schwer. Die sofort zur Stelle eilende Feuerwehr war mit großer Sorgfalt mit dem Aufsprüngen des Gebäudes beschäftigt.

Den Röhrenschichten bot sich eine furchtbare Szene der Verwüstung dar. In der Hauptlinie wird in der Fabrik Gummlösung erzeugt. Vier Arbeiter waren in einem Räume beschäftigt, als plötzlich mit einem Riesenschalle eine Schlaglampe von ca. 50 Metern Höhe aus dem geborstenen Dache herabstürzte und im gleichen Augenblicke stürzte das Dach auseinander. Die Seitenmauern und die innere Zement-Fensterwehr war mit großer Gewalt ein brechen der Trümmerhaufen niederstürzte. Die Ursache des Unglücks ist zur Stunde noch nicht festgestellt. Wie die Maschinen der chemischen Fabrik sind zertrümmert. Die Arbeiter, die an ihnen tätig waren, liegen schwer verletzt und vernehmungsunfähig im Krankenhause. Durch irgendeine Unvorsichtigkeit muß eine Explosion stattgefunden haben, das mit der Gummlösung in großen Kesseln durch ein besonderes Verfahren gemischt wird, fahrgeworden haben.

Die Leitung der Fabrik ist in Uebereinstimmung mit der Brandversicherung und der Polizei der Auffassung, daß irgendeine kleinere Fahrlässigkeit zu der Explosion geführt haben würde. Die Wenzelschützer entwickeln zwar besonders im Sommer starke Dämpfe, die große Vorhöfe der Arbeiter erschauern, die der gegenwärtigen Jahreszeit aber weit weniger stark und gefährlich sind. Die bisherigen Feststellungen der Polizei haben ergeben, daß irgendeine Verletzung der Vorsicht nicht in Frage kommt. Die Tätigkeit der Feuerwehr wurde durch die Gefahr weiterer Explosionen

stark erschwert. Im Keller lagerten sehr große Mengen an Sprengstoffen. Die Arbeiter des Kellergebäudes der Explosion handhabten. Eine weitere Schwierigkeit bildete die Ausbuchtung der Säuren. Trotz der schweren Verwüstungen wird auch die chemische Fabrik ebenso wie die Schmelzwerke in kurzer Zeit den Betrieb wieder aufnehmen können.

## Raubüberfall auf eine Stationskassa.

In der Mittwochnacht zwischen 2 und 1/2 Uhr wurde auf dem Bahnhofs in Birnningen (Saargebiet) ein Raubüberfall verübt. Der anwesende Stationsbeamte wurde von zwei bestimmten Männern mit vorgehaltenem Revolver

# Unglücksfall bei einer Reichswehrübung

## Generalleutnant Müller durch ein abirendes Geschöß getötet.

Am Donnerstag, in den ersten Schmittungsstunden, fand auf dem Truppenübungsplatz Jüterbog eine Übung gemischter Waffen mit starkem Schusse statt. Bei dieser Übung überschlugen sich, rückwärts in Stellung befindliche schwere Maschinengewehre die nördlichen Linien. In nördlicher Linie der anstehenden Infanterie befanden sich die Übungseinheiten und die übrigen der Übung bewohnenden Offiziere, mitten unter ihnen Generalleutnant Müller. Die Entfernung, aus der die schweren Maschinengewehre die Infanterie überschossen, betrug über 100 Meter.

Kürzlich trat Generalleutnant Müller, an der Seite getroffen, zusammen und verschied sofort. Der an Ort und Stelle befindliche Sanitätsarzt stellte fest, daß ein MG-Geschöß aus weiter Entfernung die Hauptgegend durchschlug und den sofortigen Tod herbeigeführt hatte. Ein Verwundeter an dem Unglücksfall ist nach den bisherigen Feststellungen niemanden beizumessen, da alle für derzeitige Verletzungen notwendigen und vorgezeichneten Erste-Hilfsmaßnahmen getroffen waren. Sachverständige nahmen an, daß eine mit zu schwacher Pulverladung versehene Patrone den verhängnisvollen Schuß verursacht hat.

Zu dem tragischen Unglücksfall auf dem Jüterboger Übungsplatz wird gemeldet, daß sich baldern zur Herausgabe der Kasse mit etwa 1700 Franken gezwungen. Die Täter entkamen unerkannt.

## Zuchthaus für einen Vaterlandsverräter

Der Straftaten des obersten bayerischen Landesgerichtes in München verurteilte nach dreijähriger Verhandlung dem 28 Jahre alten Oberleutnant a. D. Joseph Gropp v. Koenigs, aufste in München in Haft zu verurteilen, wegen eines vollendeten Verbrechens des Verrats militärischer Geheimnisse und eines verübten Verbrechens der Ausplöschung militärischer Geheimnisse zu neun Jahren Zuchthaus und fünf Jahren Ehrverlust.

## Juwelendiebstahl im D-Zuge.

Im Zusammen im Werte von 13.000 Mark wurde ein Borsheimer Goldwarenfabrikant im D-Zuge Borsheim-Berlin bestohlen. Er führte drei Koffer mit sich, die er im Gedächtnis des Aufhebers untergebracht hatte. Vor dem Einlauf des Zuges in den Anhalter Bahnhof

einige Schritte vom Befehlshaber General Müller entfernt, inmitten der übrigen Offiziere, auch Reichswehrminister Dr. Gehler befand. Der Minister lag nach dem Unglücksfall die Übung sofort abbrechen und erbot eine eingehende Untersuchung an. Die Leiche des Generals ist jedoch von den Schuldschreibern freigegeben worden, da kein Zweifel daran besteht, daß es sich tatsächlich bei der verhängnisvollen Maschinengewehrfeuer

um ein abirendes Geschöß gehandelt hat, das aus irgendwelchem wohl kaum feststellbarem Grunde seine Flugbahn geändert hat.

Wie weiter gemeldet wird, ist während der Gefechtsübung auf dem Truppenübungsplatz Jüterbog, bei der der Generalleutnant Müller tödlich verunglückte, auch Oberleutnant Wilhelm 11-Kapitel, durch Gefechtsplitter, die durch Maschinengewehrschüsse verursacht worden waren, verletzt worden. Er wurde in das Standortlazarett von Jüterbog gebracht.

Zwischen Gollnow und Waggard fuhr nach einer Stürzmeldung aus Stettin ein von Kolberg kommendes Sanitätsautomobil der Reichswehr gegen einen Baum. Sechs Soldaten, die sich in dem Wagen befanden, erlitten zum Teil schwere Verletzungen.

Au Berlin sah er diese Koffer noch sämtlich im Gepäck liegen. Als er sich den Mantel angezogen hatte und den Zug verlassen wollte, bemerkte er, daß einer seiner Koffer fehlte. Wahrscheinlich hat der D-Zugdieb mit einem leeren größeren Koffer gearbeitet, in dem er in einem günstigen Augenblick unbemerkt den kleinen Mutterkoffer verschwinden ließ. So konnte er, ohne Verdacht zu erregen, den Bahnhof unangeführt verlassen, obwohl der Bestohlene sofort Alarm schlug.

## Ein Fischdampfer auf eine Mine gelaufen.

Aus Göteborg (Schweden) wird gemeldet: Verschleierte Angaben sprechen dafür, daß in den letzten Tagen der Göteborger Fischdampfer „Enobol“, der Reberafischlager Karin in Göteborg, gehörig, in der Nähe von Stagen auf eine Mine gelaufen und mit der gesamten Besatzung untergegangen ist. Der Dampfer sollte bereits am Freitag voriger

Woche zurück sein, seit Dienstag fehlt jede Spur von ihm. Da in den letzten Tagen aber mehrfach in den Gewässern zwischen Schweden und Danemark zwischen 50 und 60 Meilen beobachtet worden sind, muß befürchtet werden, daß „Enobol“ auf eine solche aufgelaufen und verunglückt ist. Erst in den letzten Tagen hat der dortige Rebererei gehörige Fischdampfer „Mercur“ nordwestlich von Stagen eine Mine englischen Ursprungs aufgefunden und an Land geleitet.

Ergebnis zweier Brüder. Aus dieser noch ungeklärter Ursache ereignete in Schwaberg der 45 Jahre alte Kaufmann Mariebauer seinen 43jährigen Bruder und tödete ihn darauf selbst. Aus hinterlassenen Briefen geht hervor, daß beide Brüder gemeinsam am dem Leben liebten wollten.

Ein Student auf der Luftkassette tödlich verunglückt. In Pittau (Schlesien) fiel der Student Franz Soosil aus der Schwärze befindlichen Luftkassette. Er blieb mit den Füßen an der Kassette hängen und wurde mit dem Kopf niederwärts mit großer Wucht auf den Boden geschlagen, wobei die Schädelkapsel zertrümmert wurde, so daß er bald darauf starb.

Anschlag auf einen Güterzug. Durch die Zuführung eines Lokomotivführers wurde ein Mordanschlag verübt, das auf die Böhmer Kleinbahn geplant war. Als um 1/2 Uhr abends der Güterzug, der von Böhmow nach Spandau-West bei Berlin fuhr, eine Kurve passierte, bemerkte der Lokomotivführer, daß ein großer dunkler Gegenstand auf den Schienensträngen stand. Ehe der Zug, den der Lokomotivführer sofort stark bremste, zum Stehen gebracht war, erfolgte ein heftiger Zusammenstoß. Es ergab sich, daß man auf einen Platten- oder Bahnmietwagen gestoßen war. Diese Wagen, die ein Gewicht von sechs Zentnern haben, werden augenblicklich auf dieser Strecke zum Materialtransport benutzt. Die Arbeiter hatten den Wagen aus dem Gleis gehoben und ihn seitwärts auf die Böschung gestellt. Zweifellos ist er dann später böswilliger Weise auf das Gleis gebracht worden. An der Fortbewegung des schweren Fahrzeuges sind unbedingt mehrere Personen beteiligt gewesen. Nur dadurch, daß das Hindernis rechtzeitig entdeckt und der drohende Zug zum Stehen gebracht wurde, ist ein größeres Unglück verhindert worden.

Ein Hirtenschütze erschossen in der Türkei ermordet. Nach einem in Wien eingegangenen Telegramm des österreichischen Konsulats in Konstantinopel ist der auf einer Stubenreize begriffene österreichische Lechste Oberst Dr. Georg Wittl bei einem Ausflug in die Gegend von Jile (Mittelliche Türkei) ermordet worden.

# Diese Preise sprechen

| Strickwaren   | Damen - Wäsche  | Damen-Bekleidung  | Kleiderstoffe   |
|---|---|---|---|
| Herren-Strickjacken . . . . . 3 <sup>75</sup>                                       | Untertailen mit Stickerei . . . . . 49 <sup>50</sup>                    | Damen-Jackets aus schweren Winterstoffen . . . . . 5 <sup>50</sup>                                  | Foules reine Wolle, große Farbauswahl . . . . . 2 <sup>65</sup>                   |
| Herren-Strickwesten . . . . . 4 <sup>90</sup>                                       | Damen-Hemden mit Laquette und Hohlsaum . . . . . 98 <sup>50</sup>       | Damen-Mäntel aus warmen Flauschstoffen, moderne Verarbeitung . . . . . 8 <sup>50</sup>              | Popelines reine Wolle, doppeltbreit, in allen Farb. . . . . 2 <sup>65</sup>       |
| Herren-Sweaters . . . . . 5 <sup>00</sup>   | Damen-Hemden mit Hohlsaum und gestickt . . . . . 1 <sup>65</sup>        | Backfisch-Mäntel aus prima Flausch, moderne Farben, einreihige Fasone . . . . . 13 <sup>50</sup>    | Popelines reine Wolle, 100 cm breit, mod. Farben . . . . . 3 <sup>90</sup>        |
| Knaben-Sweaters . . . . . 2 <sup>85</sup>   | Damen-Hemden mit Achselabsatz und Stickerei . . . . . 1 <sup>95</sup>   | Damen-Mäntel aus halbtönen farbigen Tuchen mit Trössele-Garnitur . . . . . 18 <sup>75</sup>         | Serges reine Wolle, doppeltbreit . . . . . 3 <sup>50</sup>                        |
| Fleischer-Westen . . . . . 6 <sup>90</sup>  | Beinkleider mit Laquette und Hohlsaum . . . . . 1 <sup>85</sup>         | Damen-Mäntel aus moderaner melierten Stoffen mit Pelzbesatz . . . . . 19 <sup>50</sup>              | Crêpes reine Wolle -doppeltbreit, mod. Farben . . . . . 4 <sup>50</sup>           |
| Herren-Einsatzhemden . . . . . 1 <sup>95</sup>                                      | Beinkleider mit Achselabsatz . . . . . 1 <sup>75</sup>                  | Damen-Mäntel aus schweren Moullin, glatte Herren-Fasone mit Samitragen . . . . . 19 <sup>75</sup>   | Velours de laine reine Wolle, 120 cm breit . . . . . 4 <sup>00</sup>              |
| Herren-Einsatzhemden wolgenreicht . . . . . 3 <sup>50</sup>                         | Nachthemden gestickt . . . . . 2 <sup>75</sup>                          | Damen-Mäntel aus Velour de laine mit seitlich. Garnituren, sehr kleidsam . . . . . 35 <sup>00</sup> | Gabardines reine Wolle, 120 cm breit, große Farbauswahl . . . . . 5 <sup>75</sup> |
| Seldenstoffe  | Herrenkrawatten etc.  | Damen-Hüte  | Kinder-Mützen   |
| Kunstseidene Karos hell- und dunkelgründig . . . . . 2 <sup>75</sup>                | Selbstbinder u. Regattes moderne Karos . . . . . 85 <sup>50</sup>       | Garnierte Filzhüte in Sportarten . . . . . 1 <sup>25</sup>  | Strick-Mützen für Knaben . . . . . 75 <sup>50</sup>                               |
| Helvetia-Waschseiden 85/90 cm breit, in allen Farben . . . . . 3 <sup>15</sup>      | Selbstbinder u. Regattes in den neuen Mustern . . . . . 1 <sup>25</sup> | Samt-Hüte mit Back-Garnitur . . . . . 2 <sup>80</sup>   | Flausch-Mützen für Knaben . . . . . 1 <sup>50</sup>                               |
| Messalines und Paillettes reine Seide, grosse Farbauswahl . . . . . 3 <sup>25</sup> | Selbstbinder u. Regattes aparte Farben . . . . . 2 <sup>50</sup>        | Filz-Hüte Hornsenform . . . . . 4 <sup>35</sup>   | Pompon-Mützen für Knaben und Mädchen . . . . . 1 <sup>25</sup>                    |
| Messaline-Karos reine Seide, für Blusen und Kasaks . . . . . 3 <sup>25</sup>        | Selbstbinder reine Seide . . . . . 2 <sup>90</sup>                      | Kleidsame Frauenhüte in Zylinderpilzhut oder Samt . . . . . 4 <sup>75</sup>                         | Samt-Pompon-Mützen für Knaben und Mädchen . . . . . 2 <sup>30</sup>               |
| Crêpes-Marocaines bedruckt, grosse Anmusterung . . . . . 4 <sup>50</sup>            | Herren-Schals Kattseide . . . . . 1 <sup>25</sup>                       | Flotte Plüsch-Hüte mit Ziernadel . . . . . 5 <sup>50</sup>  | Plüsch-Südwester schwarz und braun . . . . . 3 <sup>30</sup>                      |
| Gold- und Silber-Brokrats in vielen Mustern . . . . . 4 <sup>75</sup>               | Herren-Schals Kattseide, gestreift und Karos . . . . . 1 <sup>75</sup>  | Weiche Samt-Hüte mit Stepprand und Ziernadel . . . . . 6 <sup>75</sup>                              | Kinder-Garnituren Mützen mit Schal . . . . . 2 <sup>50</sup>                      |
| Köper-Samte Lüden . . . . . 5 <sup>85</sup>   | Herren-Schals Kattseide, aparte Farben . . . . . 2 <sup>90</sup>        | Fesche Reiher-Hüte aus Plüsch oder Samt . . . . . 7 <sup>50</sup>                                   | Kinder-Garnituren Mützen und Schal . . . . . 3 <sup>85</sup>                      |

# FÜR LEWIN

|   |         |
|---|---------|
| Sport-Wolle in allen Farben . . . . . 1 <sup>00</sup>       | ¼ Pfund |
| Schneestern-Wolle in allen Farben . . . . . 1 <sup>85</sup> | ¼ Pfund |
| Strick-Wolle schwarz und grau . . . . . 70 <sup>50</sup>    | ¼ Pfund |



# Wettbewerb-Verkauf

Unsere 31 Abteilungen  
treten untereinander in einen  
interessanten Wettbewerb.

Jede Abteilung soll zeigen, was sie bei größter Anstrengung zu leisten vermag in bezug auf **Preiswürdigkeit, Qualität und Auswahl**. Um die Abteilungsleiter anzuspornen, haben wir für die beste Lösung dieser Aufgabe Preise ausgesetzt.

**Wir bitten unsere werte Kundschaft Schiedsrichter zu sein.**

|  |   |   |  |  |
|--|---|---|--|--|
| <b>Seiden- und Kleiderstoffe</b><br>Damassé Halbseide, zirka 85 cm breit, in gr. Ausmusterung Meter 3,90<br>Crêpe de chine ca. 100 cm breit, in ca. 50 Farben . . . Meter 7,90<br>Kleidersamt die große Mode, gute florste-Qualität in schwarz u. apart, Farben Meter 9,- 7,80<br>Mod. Streifen u. Karos ca. 100 cm breit Meter 2,50<br>Popeline reine Wolle, doppeltbreit, in vielen Farben Meter 3,75<br>Mantel-Velour u. Flauch 130-140 cm breit, reine Wolle Meter 5,80            | <b>Handschuhe — Strümpfe</b><br>Damenhandschuhe farb. Trik. mit 2 Druckknöpfen Paar 85<br>Herrenhandschuhe Triklot, innen geraut, mit 1 Druckknopf . . . Paar 1.25<br>Damenstrümpfe schwarz u. farbig Ferse u. Spitze verstärkt Paar 55<br>Damenstrümpfe reine Wolle, schwarz und farbig Paar 2.25<br><b>Stickereien — Taschentücher</b><br>Wäschestickerei Filet, Glanzgerware gute Qual. Mtr. 40<br>Kostüm- u. Mantel-Schals in Seide, Crêpe de chine und Crêpe marocaine, entzückende Muster Stück 6,25 5,75<br>Taschentücher für Damen und Herren zum Aussuchen Serie I II III IV V Stück 9 15 18 25 35 | <b>Gardinen — Teppiche</b><br>Etamine ca. 150 cm breit, kariert Mtr. 1,15 95<br>Halbstores Etamine mit Einsteckstück 3 85 2,75 1,95<br>Madras-Garnituren leicht- und waschecht, 13 verschieden. Farb. Garnitur 8,75 5,95<br>Perserteppiche mit doppeltm. seilig ge- ca. 200x300 = 36,- 130x190 = 25,- 15,85 | <b>Trikotagen — Wollwaren</b><br>Damen-Scalptfrosen farb., m. ger. Innenseite Paar 1,65<br>Herren-Normalhemden wollgemischt . . . Stück 2,45<br>Kinder-Garnituren farb., reine Wolle, geraut, Schal u. Mütze zusammen 2,75<br>Sportjack. f. Damen u. Herren reine Wolle, in vielen schönen Farben . . . Stück 12,75 7,90 5,75  | <b>Baumwollwaren</b><br>Handtuchstoffe in groß. Ausmusterung für Küche und Stube . . . Mtr. 55, 45, 38<br>Hemdenflanell gestreift, feste, moilige Ware . Mtr. 75<br>Körperbarcent weiß vorzugl. für Leibwäsche, ca. 80 cm breit . Mtr. 98, 85, 75<br>Inlett gute, rote Körperware Deckbettr. Mtr. 2,40, Kissenbreite . . . Mtr. 1,45<br>Schlafdecken schwere Qualitäten Stück 2,45 1,90 1,15<br>Bettbezüge mit Kissen aus gutem Wäschestoff Bezug 5,90 |
| <b>Konfektion</b><br>Babykleidchen aus guten Schotten-Stoffen Größe 45/55 2,95<br>Jugendliche Kleider aus Meraner Streifen u. Schotten, mit Seidenkrevelle . . . 3,75 4,75<br>Backfisch-Kleider, aus Kunstseid. Trikot, entzückende Verarbeitung, alle mod. Farben 6,85<br>Mäntel Flauch, z. Teil mit großem Pelzkragen 14,50, 9,50 6,90<br>Wintermäntel moderne Glockenform in Flauch . . 29,75<br>Astrachan-Mäntel la Mobilr. l. grau braun, send und schwarz, ganz auf Futter 39,00 | <b>Handarbeiten</b><br>Küchenkantha vorgezeichnet, mit fertiger Languette Mtr. 25<br>Sofakissen vorgezeichnet auf la Linon, m. apart-Figurenzeichen. Stück 1,10<br>Küchen-Überhandtücher vorgezeichnet, mit rot oder blau garniert . . . Stück 1,65<br>Küchen-Garnituren 5-teilig, weiß, mit rot od. blau beetzt . . . Garnitur 5,75  | <b>Lederwaren — Seifen</b><br>Besuchstaschen mit Lackleder, gr. Form Stück 1,10<br>Bügeltaschen echt Leder in Krokodilnarbung . Stück 5,85<br>Oberschal-Kernseife 45<br>Blockstück ca. 450 gr. . . 45<br>5 Stck. Buttermilchseife 95  | <b>Wäsche — Schürzen</b><br>Damen-Untertailen mit Stickerei garniert . . . Stück 75<br>Damen-Prinzebrücke mit Stickerei garniert . . . Stück 2,90<br>Kunstseidene Trikot-Unterkleider Schöne Farben, II. Wahl . . . 3,90<br>Damen-Jumpersschürzen gestreift mit farbigen Paspel . . . Stück 1,25<br>Damen-Jumpersschürzen la Seidn, aparte Muster Stück 2,85<br>Damen-Hüftformer modelarb. Dreil. mit Gummiansatz u. Strumpfhalt. Stück 2,10 |  |

## Nussbaum

Halle a. S. Das Kaufhaus für Alle. Gr. Ulrichstr. 60-61

Wir bitten, unsere sehenswerten Schaufenster und Innen-Dekorationen zu beachten.

### Stadt-Theater Halle

Sonntag, 31. Okt., 8 Uhr  
**Die heilige Johanna**  
 Ende 11 Uhr  
 Sonntag 7½ Uhr  
**Der Troubadour**  
 Ende nach 10 Uhr  
 Sonntag nachmittag 3 Uhr  
 bei stark. Freien  
**Die Glöckchen des Eremiten**  
 Sonntag abends 7½ Uhr  
**Gräfin Mariza**

### Operetten-Theater in Weipitz

Sonntag, 31. Okt., 8 Uhr  
**Die heilige Johanna**  
 Ende 11 Uhr  
 Sonntag 7½ Uhr  
**Der Troubadour**  
 Ende nach 10 Uhr  
 Sonntag nachmittag 3 Uhr  
 bei stark. Freien  
**Die Glöckchen des Eremiten**  
 Sonntag abends 7½ Uhr  
**Gräfin Mariza**

### Koch's Künstlerspiele

Sonabend Große Abschiedsfeier des großen Oktober-Programms mit Schönheitsballlet Bacchanal. Nachdem Gesellschafts-Tanz Ab 1. November: Die Höchsteleistungen ein. während Kleinkunstbühne!

### Haibner's Weinstuben

Täglich Konzert

Er läuft wieder



**Reparaturwerk**  
für elektr. Maschinen  
Transformatoren  
Polst.

### Thalia-Theater

Sonntag 7½ Uhr  
**Jugendfreunde**  
 Ende 10 Uhr

### Auswärtige Theater

Neues Theater in Weipitz  
 Sonntag, 31. Okt., 7½ Uhr  
**Die heilige Johanna**  
 Ende 11 Uhr  
 Sonntag 7½ Uhr  
**Der Troubadour**  
 Ende nach 10 Uhr  
 Sonntag nachmittag 3 Uhr  
 bei stark. Freien  
**Die Glöckchen des Eremiten**  
 Sonntag abends 7½ Uhr  
**Gräfin Mariza**

Konzertdirektion Heinrich Hothan  
 Saal der Loge zu den 3 Degen, Paradeplatz  
 Sonnabend, d. 31. Okt. und Sonntag, d. 1. Nov., 8 Uhr

Zwei lustige Abende  
**Marcell Salzer**  
 Einziges Auftreten!  
 Neues Programm (Hellerste Meistersstücke)  
 Karten 3, 2, 1,50, 1 Mk. bei Heinrich Hothan

### Paradeisspiel

Verein ehem. Schüler der Aug. Hermann Francke-Schule. Mitte/alterliches Paradeisspiel, vorführt von U III der Aug. Herm. Francke-Schule, nicht am 1. Nov., sondern Sonntag, 8. Nov. vormittags 11 Uhr im Musiksaal der A. H. Francke-Schule.

### Reklame

ist das Schwungrad der Wirtschaft!  
 Der treibende und lebendige Geschäftsmann wird deshalb inserieren.

### Zuckerkrank

nehmen mit großem Erfolge Avenal, das kombinierte flüssige Halberpräparat. Erhältlich in Apotheken, bestimmt vorzüglich Engel-Apothek, Klein- und Großhandel. Ausführl. Broschüre u. Anerkennnisse kostenfrei durch die Hersteller.  
**Dr. Caspary & Co., Berlin W 15.**

**Denibonneten Olynoboln!**



Mantel aus reinwollenem Velours mouliné, moderne Glockenform, breiter Bibereitekragen **39=**  
 ähnlich in kariertem Velours mouliné . . . **25<sup>50</sup>**  
 Kleid aus reinwollenem Rips, aparte Muster **39=**  
 Kleid aus reinseidenem Taffet, für Tanz und Tee, entzückende Farben . . **24<sup>50</sup>**

**Adolf Künzel** Leipziger Str. 69.